

Cornwall ist die am weitesten im Südwesten Englands gelegene Grafschaft. Bekannt ist sie besonders für ihr mediterranes Klima, aber auch für historische Stätten wie Tintagel-Castle, das lange Zeit als das ehemalige Schloss Camelot von König Arthur galt.



Die Überreste von Tintagel Castle. Die Burg gilt als der Sitz des mythischen König Artus.
(Foto Madelaine Caudron)

Einen Besuch wert sind die Städte in Cornwall: St. Ives ist bekannt als Maler-Städtchen, Newquay ist ein Badeort an der nordwestlichen Küste und das Zentrum des britischen Surf-Sports, und in der Nähe der Stadt Falmouth liegen die Trelissik Gardens sowie die Burgen Pendennis Castle und St. Mawes.



Das mediterran anmutende Malerstädtchen St. Ives, Cornwall. *(Foto Roman Grac)*

Im Osten Cornwalls zwischen Bodmin und Launceston liegt das Bodmin Moor, ein ehemaliges Moor, heute größtenteils kultiviert. An mehreren Stellen zeugen jedoch noch heute Steinkreise und andere Monumente von der historischen Vergangenheit des Bodmin Moors.



Das Bodmin Moor lädt zum Wandern ein. *(Foto Logga Wiggler)*

Es tut sich was in Cornwall

Cornwall ist geprägt durch zum Teil unberührte Landschaften, raue Steilküsten und kilometerlange Sandstrände - gepaart mit mildem Klima und zahlreichen Sehenswürdigkeiten. Umso verwunderlicher ist, dass der Tourismus in der Region erst in den letzten Jahren richtig an Fahrt aufgenommen hat. Es gibt sehr viele Bed-and-Breakfast-Unterkünfte und Campingplätze, von wo aus sich dieser fantastische Landstrich in Südwestengland erkunden lässt.

Weiterführende Infos zur Grafschaft Cornwall:



Urgewalt an der Küste von Cornwall, wie gemalt. (Foto: Andrew Songhurst)

- Mit einem Tusch namens Cornwall verabschiedet sich Englands Südwesten in den Atlantik. Die langgezogene Grafschaft ragt zwar ein wenig wie eine Lanze in die offene See, aber klimatisch stimmt das Bild nicht ganz. Denn normalerweise bietet Cornwall seinen Besuchern ein vergleichsweise mildes Seeklima, das die Region vor allem dem warmen Golfstrom zu verdanken hat. Bleibt nur zu hoffen, dass dieser es auch in Zukunft noch bis an die Westküste Englands schafft.

Derzeit jedenfalls laden Seebäder wie St. Ives oder Penzance zu sommerlich warmen Ferienreisen ein. Zugleich wäre es aber verfehlt, Cornwall auf die Vorzüge seiner Küstenlinie zu reduzieren. Denn auch im Hinterland warten tolle Eindrücke. Vereinen

lässt sich beides – Meer und Hinterland – fast am besten per Zug. Es gibt traumhafte Strecken in Cornwall, beispielsweise die von St. Erth nach St. Ives. Sehr zu empfehlen. Für den Durchblick gibt es auf der nachfolgend genannten Webseite unter „Map“ eine interaktive Karte, mit der man vom Sofa aus ganz gut durch eine Reihe von Sehenswürdigkeiten navigieren und den Aufenthalt planen oder später noch einmal nachvollziehen kann.

Webseite: www.visitcornwall.com

- Ein Tipp für die Nacht: Das Hotel Pedn-Olva in St. Ives hat, jedenfalls bei Zimmer-mit-Meerblick-Buchung in der Superior-Variante, das Zeug zum Herzensbrecher. Dieser Ausblick! Ist andererseits nicht ganz günstig, das wars dann aber auch schon mit den Nachteilen. St. Ives ist übrigens mehrfach ausgezeichnet als Badeort, man macht also generell nichts falsch.

Webseite: www.pednolva.co.uk

- Caerhays Castle ist ein wunderschönes und auch sehr schön gelegenes Schloss westlich von Gorran Haven. Touren gibt es für innerhalb und außerhalb des Gemäuers, wobei wir an dieser Stelle mal den Außenbereich hervorheben wollen. Im Frühjahr blühen die Pflanzen rund um Caerhays Castle nämlich derart farbgewaltig, dass es eine Pracht ist – jedenfalls ab einem gewissen Alter. Zudem hat sich das Anwesen einen landesweit geachteten Namen als Magnolien-Heimat gemacht. Nur zu verständlich also, dass im Außenbereich nichts dem Zufall überlassen bleibt. Dennoch sind Hunde herzlich willkommen, sie müssen aber unbedingt an der Leine geführt werden. Den Rest gibt es auf der Webseite.

Webseite: visit.caerhays.co.uk

sh